

**Wie sieht die Seniorenarbeit aus,
wenn unsere ›Vision‹ Wirklichkeit wird?**



Im Erklärvideo gibt es drei zentrale Sätze, die die Vision einer Seniorenpastoral der Zukunft näher beschreiben.

Was haben wir nun vor?

- Wir schauen gemeinsam auf diese Sätze.
- Wir diskutieren die verschiedenen Impulse dazu.
- Wir überlegen, was wir vor Ort ergänzen oder ändern würden.

RAUM

schaffen

»Raum schaffen, damit Menschen sich entfalten können«

- (Weiter-)Entwicklung endet nicht:
jede:r Einzelne kann Neues Lernen,
sich verändern, sich entfalten, mutig sein – *egal wie alt!*
- Dafür muss aber eins stimmen: die *Rahmenbedingungen!*
- Zur Entfaltung gehört auch die Einsicht:
Es gibt *keine festgelegten Rollenbilder* mehr für
älter werdende, alte und hochaltrige Menschen!

AUSTAUSCH

ermöglichen

»Austausch ermöglichen, damit Bedürfnisse und Ressourcen deutlich werden«

- Einerseits: Austausch mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten über *ähnliche* Betroffenheiten oder Interessenlagen
- Andererseits: Austausch mit jüngeren *und* älteren Menschen, mit Menschen aus *anderen* Kulturen/Religionen, mit Menschen mit *anderen* Interessen
- Dabei ist wichtig:
die *Bedürfnisse* von sich und anderen zu kennen – und:
zu wissen, was ich selbst und andere ›*schaffen*‹ können!

GEMEIN-
SCHAFT

stiften

»Gemeinschaft stiften, damit Menschen einen Ort haben, an dem sie sie selbst sein können«

- *Gemein-Sinn und Eigen-Sinn sind wichtig:*
Niemand sollte sich für die Gemeinschaft ›verbiegen‹ müssen
- Die Frage: Wann möchte ich andere Menschen um mich haben– und wann brauche ich Zeit für mich?
- Nicht einsam kommen und einsam wieder gehen,
weil kein *echter Kontakt* möglich war!



Welche Ideen, Wünsche, ›Visionen‹, Träume würden Sie / würden wir ergänzen?

- ... an *unserem* Ort / in *unserer* Pfarrei?
- ... im Hinblick auf die Menschen, die *hier* leben?
- ... in Bezug auf die *Engagierten*, die sich bei uns einbringen?

Wie soll die Seniorenarbeit bei uns konkret aussehen?